

Rhythm Of Life

Von Alina Scheidegger & Fabienne Schnarwiler | Baldegg, 28.09.2018

Der Unterricht am Montagnachmittag begann um 14.15 Uhr und die Schüler versammelten sich im Musikraum M007. Sie starteten unter der Leitung der Musik-Lehrpersonen mit einem gesanglichen Einstieg und bildeten später die Gruppen für ihren anschließenden Auftritt. Der Auftrag bestand darin, sich Gedanken zu machen, wie sie ihre Aufführung musisch und rhythmisch gestalten wollten. Dazu hatten sie sich in ihren Gruppen zusammengeschlossen und sich auf die Liedersuche gemacht, denn die Aufgabe war sehr offen. Sie durften sich nach freier Wahl für ein Stück entscheiden. Sie hatten Anfangsschwierigkeiten, denn es stellte sich als nicht allzu einfach heraus. Die eine Gruppe hatte einige Komplikationen mit der Tonlage, andere waren nicht zufrieden mit der Lautstärke des Gesangs. Im Laufe des Tages konnten sie sich einigen und die Tonlage passend vertiefen. Das andere Team hat sich auch darauf geeinigt, mehrstimmig zu singen.



Proben in Kleingruppen

Am nächsten Morgen begann die Lektion um 7.45 Uhr. Sie sind mit einer Taktübung eingestiegen. Dabei galt es einzig, den Text im Takt zu sprechen. Auch dabei gab es anfangs einige Schwierigkeiten mit der Aussprache, da es teilweise sehr schnell zu sprechen war. Dies erledigte sich dann aber, da Frau Saxer alles mit ihnen langsam und geduldig wiederholt hatte.



Rhythmusübungen in der Klasse

Des Weiteren wurden noch Lieder für den Freitag geübt. Dies wurde mehrstimmig und im Kanon ausgeführt. Jede Gruppe von Tonhöhen (Frauen: Alt,

Sopran / Männer: Bass, Tenor) wurde einzeln geübt und aufeinander angepasst. Frau Saxer hat auch darauf hingewiesen, dass man mit offenen Ohren singen sollte. Gerade beim mehrstimmigen Singen ist es wichtig, auch auf die andern zu hören, denn es ist schliesslich ein gemeinsames Singen.

[Video 1](#)

Anschliessend haben sie sich erneut in Gruppen aufgeteilt und sind in verschiedene Räume gegangen, um sich dort mit verschiedenem Klatsch- und Patsch-Übungen auseinanderzusetzen. Sie haben die Aufgabe recht ernst genommen und es sind tolle Ergebnisse entstanden.

[Video 2](#)

Am Freitagmorgen wurden erstmals die Lieder für den Auftritt wiederholt und perfektioniert. Danach wurden die Performances in den Gruppen nochmal geübt und später in der Klasse vorgeführt. Die Lehrer haben entschieden, die einzelnen Gruppenvorführungen aus zeitlichen Gründen aus der Show in der Aula zu streichen. Dadurch wurden diese bereits am Vormittag gezeigt.



Von oben links nach unten rechts: Gruppen 1-4

Die Aufführung am Freitagnachmittag hat uns gut gefallen. Sie begann mit einem gesanglichen Teil, indem die Schüler die Lieder vorstellten, die sie unter der Woche sorgfältig eingeübt hatten. Wir merkten ihnen etwas die Nervosität an, denn sie sangen viel leiser und vorsichtiger als beim letzten Üben. Auch die

Ratschläge zur Mimik, die ihnen gegeben worden waren, gingen ein wenig unter, weil sie sehr konzentriert waren. Trotz allem haben sie im Einklang gesungen und es war eine harmonische Darbietung.



Aufführung Gesang

Danach präsentierten sie das gesprochene Lied. Es gab ein paar Schwierigkeiten bezüglich des Zusammenspiels. Die Schüler konnten die Geschwindigkeit nicht immer einwandfrei einhalten. Da es ein schneller vierteiliger Canon war, waren wir beeindruckt, wie toll sie dies gemacht hatten.



Aufführung Tanz

Als Letztes wurde der eingeübte Tanz vorgeführt. Uns ist aufgefallen, dass es ihnen sehr viel Spass bereitet hatte, die Choreographie zu erlernen. Diese war eine Mischung aus Einzel- und Paartanz. Ihre Kleidung war übereinstimmend und die Performance war hervorragend, dies gab im Zusammenspiel einen fabelhaften Eindruck.

Die Woche war eine tolle Erfahrung. Es war super sich als Journalisten zu engagieren. So konnten wir mal im Musikunterricht zuschauen ohne mitzumachen und uns einen Eindruck als Aussenstehende verschaffen.

Interview mit den Schüler/-innen

Alina & Fabienne: Habt ihr es gut gefunden, zur Abwechslung mal Yoga zu machen?

- „Wir haben es toll gefunden, denn es war sehr entspannend.“

A & F: Fühlt ihr euch wohl, am Freitag vor der ganzen Stufe L4, K2 und F1 aufzutreten?

- „Die Lehrer meinten, es sei zeitlich nicht möglich unsere Performances in die Aufführung miteinzubauen, deshalb haben wir sie nur in der Klasse aufgeführt.“

A & F: Habt ihr genug Zeit bekommen, um zu üben, damit ihr sagen könnt, die Performance sitzt?

- „Um eine gute Aufführung am Freitag zu liefern, wäre es zu wenig Zeit gewesen, jedoch zeigen wir die Performances ja nur in der Klasse.“

A & F: Wie habt ihr den Unterricht neben den Gruppenarbeiten gefunden?

- „Im Grunde war es eine gute Abwechslung, jedoch mögen wir persönlich Gruppenarbeiten nicht so, ansonsten wäre es okay.“

A & F: Habt ihr in den Übungen neben den Gruppenarbeiten etwas gelernt, was ihr nachher für eure Performance anwenden konntet?

- „Das mehrstimmige Singen war sicher eine Hilfe.“

A & F: Würdet ihr euch wieder für dieses Atelier entscheiden, oder würdet ihr ein anderes wählen?

- „Ja, würden wir, denn im Grossen und Ganzen hat es Spass gemacht.“

Als Verbesserungsvorschlag wurde von vielen Mädchen genannt, dass man noch mehr hätte tanzen und auch unterschiedlichere Stile hätte ausprobieren können.